

Es besteht Handlungsbedarf

VIELES HAT SICH SEIT ANFANG 2020 VERÄNDERT: Die Pandemie, gesetzliche Änderungen wie beispielsweise die neuen MuG und Qualitätsprüfungs-Richtlinien teilstationär. Und nun auch noch eine Pflegereform. Es wird Zeit, die Tagespflege konzeptionell und strukturell anzupassen.

TEXT: UDO WINTER

Schon vor Beginn der Pandemie war es abzusehen, dass die Tagespflege konzeptionell neu strukturiert werden müsste. Seit Einführung des Pflegestärkungsgesetzes 2 und der Ablösung von Pflegestufen in fünf Pflegegraden hat sich die Gästestruktur kontinuierlich verändert. Der Anteil der Gäste mit Pflegegrad 3 und 4 stieg bis zum Beginn der Pandemie stetig. Während der Pandemie erhöhte sich der Anteil der Gäste höherer Pflegegrade nochmals. Auch nahm die Zahl der männlichen Gäste überproportional zu. Ebenfalls nahm die Zahl der immobilen Gäste, insbesondere Rollstuhlfahrer, zu. Der Trend der Veränderungen wird anhalten. Tagespflegen haben es zukünftig mit einer sehr heterogenen Gästestruktur zu tun und müssen entsprechend auf unterschiedliche Bedürfnisse und Anforderungen eingehen.

Tagespflege nach der Pandemie

Für viele Tagespflegen bedeutet das Ende der Pandemie ein Neuanfang. Da die Mehrheit der Tagespflegeeinrichtungen in den letzten anderthalb Jahren ganz oder teilweise geschlossen hatten und ein nicht unbedeutender Anteil der ehemaligen Gäste verstorben sind oder in vollstationäre Einrichtungen verlegt werden mussten, müssen nun neue Gäste akquiriert werden. Zu-



UDO WINTER

Unternehmensberater und Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft Niedersächsischer Tagespflegen, winterplanung.de

sätzlich ist mit einer Zunahme an Tagespflegeeinrichtungen und einer verstärkten Wettbewerbssituation zu rechnen.

All diese Punkte führen dazu, dass über die Inhalte und Strukturen der Tagespflege nachgedacht werden sollte. Es stellt sich die Frage: Entspricht die Tagespflege noch den Bedürfnissen und Anforderungen Pflegebedürftiger? Wodurch unterscheidet sich die bestehende Tagespflegeeinrichtung von den der Mitbewerber und wohin entwickelt sich die Tagespflege? Daher ist es mittelfristig sinnvoll die Angebote und Strukturen mit anderen Tagespflegen der Region mittels einer Markanalyse zu vergleichen. Auch sollten im Rahmen des Qualitätsmanagements durch eine Umfrage die Bedürfnisse der Gäste/Angehörige ermittelt werden. Ziel sollte es sein, dass Tagespflege sich regional den Bedürfnissen der Pflegebedürftigen/Angehörigen anpasst.

Abhängig vom Ergebnis einer Markanalyse sollten Tagespflegen beispielsweise folgende Maßnahmen ergreifen:

Kurzfristige Maßnahmen

- Aufgrund der unterschiedlichen Gästestruktur und den Erfahrungen während der Pandemie (Hygieneanforderungen), sollten die Gäste, sofern das Raumangebot vorhanden ist, in verschiedene Gruppen eingeteilt werden. Parallel sollten für jede Gruppe unterschiedliche Öffnungszeiten angeboten werden. Das entlastet den ambulanten Pflegedienst und eigenen Fahrdienst. Es werden weniger Fahrzeuge benötigt und die Vorhandenen werden optimal ausgelastet.
- Mit der Zunahme von Gästen höherer Pflegegrade und als Folge der Pandemie steigt der Personalaufwand (intensivere individuelle Betreuung, erhöhter Hygieneaufwand und zunehmender höherer Verwaltungsaufwand). Der durchschnittliche Personalschlüssel von 1:5 für den Pflegebereich, sollte gegebenenfalls auf mindestens 1:4,5 erhöht werden.
- Viele Tagespflegeeinrichtungen erbringen mehr Leistungen als die gesetzlichen Verordnungen vorsehen. Es gilt, zusätzliche Leistungen wie zum Beispiel Arztbesuche, Einkäufe, Medikamentenbeschaffungen usw. als Zusatzleistungen anzubieten und privat abzurechnen.



Aufgrund der sehr unterschiedlichen Gästestruktur und den Erfahrungen während der Pandemie, sollten die Gäste, sofern das Raumangebot vorhanden ist, in verschiedenen Gruppen eingeteilt werden.

Mittelfristige Maßnahmen

- Bei kontinuierlich steigenden Personalkosten, sowie einem erhöhten Verwaltungsaufwand durch zusätzliche gesetzliche Auflagen (Hygieneanforderungen, QPR usw.) ist fraglich, ob solitäre Tagespflegeeinrichtungen unter 15 Plätzen zukünftig wirtschaftlich zu betreiben sind. Sofern es baulich beziehungsweise räumlich möglich ist, sollte mittelfristig die Platzzahl erhöht werden. Alternativ ist zu überlegen, eine weitere Tagespflege mit zirka zwei Plätzen zu eröffnen und die Synergieeffekte unter anderem im Personalbereich (Personalpool) und im Fahrdienst zu nutzen.

Wichtig: Bei jeglicher konzeptionellen und strukturellen Veränderung ist vorab eine Wirtschaftlichkeitsberechnung erforderlich und ein kontinuierliches Controlling notwendig. Auch sollte bei jeder konzeptionellen und/oder personellen Änderung zu neuen Vergütungsverhandlungen aufgerufen werden. Entsprechend müssen auch die Leistungs- und Qualitätsmerkmale, die Bestandteile der Entgeltvereinbarungen sind, angepasst werden.

Pflegereform 2021

Neben den Neuanfang nach der Pandemie, müssen Tagespflegeeinrichtungen sich nunmehr auch noch intensiv mit der Pflegereform auseinandersetzen.

Wann die Reform in Kraft tritt und mit welchen Veränderungen zu rechnen ist, bleibt abzuwarten. Geplant ist zurzeit unter anderem, dass die Sachleistungen für Nutzer der Tagespflege um 50 Prozent gekürzt werden. Sollten diese Maßnahmen umgesetzt werden, ist das ein Einschnitt in die ambulante Versorgungsstruktur. Es ist damit zu rechnen, dass die Mehrheit der Gäste die Besuchstage reduzieren wird. Das hat zur Folge, dass die Belegung zurückgeht, es sei denn es werden neue und mehr Gäste akquiriert. Das kann für viele Tagespflegeeinrichtungen zu Problemen führen. Konnte bisher mit einer kontinuierlichen Nachfrage kalkuliert werden, so wird es zukünftig schwieriger, eine ausreichend wirtschaftlich zufriedenstellende Belegung von zirka 90 Prozent zu erzielen. Der Aufwand neue Gäste zu gewinnen, wird deutlich zunehmen. Das Thema Öffentlichkeitsarbeit, das bisher etwas vernachlässigt wurde, muss intensiviert werden und Maßnahmen müssen im Voraus für ein Haushaltsjahr geplant werden (siehe Infokasten links). ✨

MASSNAHMEN DER ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

- Kontinuierliche Angehörigenarbeit (Angebot von themenzentrierten Veranstaltungen in den Räumlichkeiten der Tagespflege).
- Intensive Vernetzung mit dem Gemeinwesen (Aufbau von Kooperationen – Selbsthilfegruppen, Räumlichkeiten zur Verfügung stellen).
- Kontinuierliche Pressearbeit.
- Regelmäßige Teilnahme an externen Veranstaltungen (Sommerfeste, Weihnachtsmärkte, Vorträge usw.).
- Zusammenarbeit mit ambulanten Diensten intensivieren.

Der Autor referiert zum Thema auch auf dem TP Kongresse 2021 am 31. August 2021 in Essen: tp-kongress.de